



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Martin Schöffel, Eric Beißwenger, Petra Guttenberger, Dr. Gerhard Hopp, Kerstin Schreyer, Josef Zellmeier, Alexander König, Tobias Reiß, Tanja Schorer-Dremel, Martin Bachhuber, Volker Bauer, Barbara Becker, Alfons Brandl, Alex Dorow, Gerhard Eck, Wolfgang Fackler, Alexander Flierl, Karl Freller, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Michael Hofmann, Petra Högl, Harald Kühn, Dr. Petra Loibl, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Dr. Stephan Oetzinger, Hans Ritt, Josef Schmid, Thorsten Schwab, Klaus Steiner, Karl Straub, Klaus Stöttner, Walter Taubeneder, Steffen Vogel, Martin Wagle, Ernst Weidenbusch, Georg Winter CSU,

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Rainer Ludwig, Dr. Leopold Herz, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Alexander Hold, Johann Häusler, Nikolaus Kraus, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 18/25317, 18/26196

Keine Gewinnabschöpfung bei Biomasse- und Biogasanlagen

Der Landtag stellt fest, dass Biomasse- und Biogasanlagen als grundlastfähige Strom- und Wärmeerzeugungsanlagen einen wichtigen Beitrag zur Energieversorgung in Deutschland leisten. Um die Biogasanlagen zukunftsfest zu machen, haben viele Landwirte bereits umfangreich investiert oder müssen noch investieren in Speicher für Substrat und Gas, Gasleitungen, Motoren, Steuerungen und mehr Flexibilität. Die vonseiten des Bundes vorgesehene Erlösabschöpfung gefährdet diese Weiterentwicklung der Biogas- und Biomasseanlagen in Deutschland und muss in dieser Form verhindert werden.

Die Staatsregierung wird daher aufgefordert, sich auf Bundesebene weiter für die Nutzung aller Gestaltungsmöglichkeiten zur weitestgehenden Vermeidung einer Gewinnabschöpfung bei Biomasse- und Biogasanlagen einzusetzen und sich insbesondere für die Berücksichtigung der höheren Investitions- und Betriebskosten sowie den Wegfall der Rückwirkung einzusetzen.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident